

Bei einem seiner Flugversuche abgestürzt, so daß er auf den Tod darniederliegt, ist, wie schon kurz gemeldet, der bekannte Ingenieur Otto Lilienthal, welcher sich die Verbesserung des von ihm aufgestellten Flugsystems als Lebenszweck gestellt hatte. Das Unglück hat sich gestern in Rhinow (Mark Brandenburg) ereignet, wohin sich Herr Lilienthal mit einem seiner Gehilfen begeben hatte, um mit dem neuerdings verbesserten Apparat Flugversuche von einem 30 m hohen Hügel vorzunehmen. Der Apparat hob seinen Erfinder wohl in die Lüfte, aber bald versagten die Schwingen und der bedauernswerthe Mann stürzte aus der Höhe herab. Schwer verwundet und bewusstlos blieb er liegen. Es blieb nur übrig, den Patienten aus Rhinow schnell in gute chirurgische Pflege nach Berlin zu bringen. Die Gattin des Herrn Lilienthal wurde in schonender Weise vorbereitet; auf ihren Wunsch geleitete der Arzt den Kranken nach Berlin, wo seine Ueberführung mittels des Kopp'schen Salonkrankenwagens nach einer Privatklinik erfolgte. Der Zustand des Patienten wurde dort gestern (Montag) Abend als sehr kritisch erachtet. Herr Lilienthal steht in der Mitte der vierziger Jahre; er ist Inhaber einer Maschinenfabrik und sucht seit Jahren das von ihm erfundene Flugsystem auszubilden.